

Englischunterricht in der Grundschule

Liebe Eltern der 3. Klassen!

Der Englischunterricht in der Grundschule umfasst die Fertigkeiten Hör- und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Die beiden letztgenannten nehmen eine untergeordnete Rolle ein. Der Grundschulunterricht zeichnet sich durch einen spielerischen, ganzheitlichen Umgang mit der englischen Sprache in langen Übungs- und Wiederholungsphasen aus und verzichtet bewusst auf das Lernen grammatischer Regeln. Dadurch können die Aussprache sowie das Hör- und das Hör-/Sehverstehen intensiv geübt werden. Grundschulenglisch nutzt die kindliche Freude am Klang der Fremdsprache und an der Imitation. Es stellt somit Ohr und Zunge Ihres Kindes auf die englische Sprache ein.

Im 3. Schuljahr erhält Ihr Kind keine Note im Fach Englisch. Die Leistungsbewertung im 4. Schuljahr setzt sich folgendermaßen zusammen:

Hör- und Hör-/Sehverstehen 60%, Sprechen 30%, Lesen 10% und Schreiben 0%.

Am Ende der Grundschulzeit kann Ihr Kind:

1. Hör- und Hör-/Sehverstehen

- im Unterricht gegebene Anweisungen verstehen und ausführen, da Englisch als Unterrichtssprache für Handlungsanweisungen durchgängig, für Arbeitsaufträge teilweise verwendet wird
- situationsgerecht auf Anweisungen reagieren
- nach Anweisung Bilder anmalen/ordnen/nummerieren
- nach Anweisung Bilder finden/ergänzen/verändern/malen
- eine englische Geschichte nachspielen

2. Sprechen

- Reime/Gedichte/Lieder/Chants (mit)singen und (mit)sprechen
- bereits gehörte Geschichten mitsprechen
- im Gespräch/Spiel situationsgerecht reagieren
- etwas über sich erzählen

3. Lesen

- Wörter/Sätze passenden Bildern zuordnen
- Bilder oder kurze bekannte Sätze in die richtige Reihenfolge bringen
- kurze Sätze zu einem gehörten Text als richtig oder falsch erkennen
- kurze schriftliche Fragen in Kurzantwortformen beantworten
- das Schriftbild vertrauter Fragen, Aussagen und Anweisungen wieder erkennen und in ihrer Bedeutung verstehen

4. Schreiben nach Vorlage

- Wörter zu einem passenden Bild schreiben
- Sprechblasen ausfüllen (mit ungeordneten Sätzen als Vorlage)
- *crossword puzzles* ausfüllen (mit ungeordneten Lösungswörtern als Vorlage)
- Lückentexte ausfüllen (mit ungeordneten Lösungswörtern als Vorlage)
- ein Portfolio führen (Selbstbeurteilung, Erstellen eigener kleiner Texte/Bilder ...)

Die Schülerinnen und Schüler sollen keine Wörter aus dem Gedächtnis aufschreiben können.

... und ist dann gut vorbereitet für den Schulwechsel zur ...